Preisträger vom Institut für postfossile Logistik: Jan van Buer, Dominik Messing, Sven Geier, Andreas Strothmüller und Alexander Zarle (v.l.)

Ein ausgezeichneter Ort: Das Institut für postfossile Logistik

Hoch über den Dächern Gievenbecks ist offensichtlich ein ausgezeichneter Ort, seinen Ideen freien Lauf und den Blick in die Zukunft schweifen zu lassen. Darauf weist am Arnheimweg 9 seit einiger Zeit ein Schild ganz ausdrücklich, wenn gleich auch diskret hin. Es markiert im Rahmen des Projektes „Deutschland – Land der Ideen“ für das Jahr 2013/14 einen ausgezeichneten Ort. Der Preisträger - Das „Institut für postfossile Logistik (PFL)“ - drängt sich dem Betrachter nicht unbedingt auf den ersten Blick auf, wahrscheinlich, weil er in Gievenbeck nicht sehr bekannt ist. Das PFL wurde für das Projekt „Zemi-Sec“ vom Schirmherrn, Bundespräsident Joachim Gauck, ausgezeichnet. Zum Oberthema „City“ waren gute Ideen gefragt, die sich mit dem Leben, Arbeiten und Wohnen in verdichteten, städtischen Innenräumen auseinandersetzten. Die Gievenbecker überzeugten die Jury mit ihrem Ansatz, Warenverkehre in Ballungsräumen künftig komplett elektromobil abzuwickeln.

Das gemeinnützige PFL steht nicht alleine, sondern ist aus einer Beratungsfirma für Logistik hervorgegangen. „Die Beratungsfirma XMC (Xperteam Management Consultans) zog 2007 von Dortmund nach Münster - wobei die eigentlichen Firmen-Wurzeln in der Schweiz liegen.“, berichtet Alexander Zarle, Geschäftsführer und Institutsleiter. Von Gievenbeck aus betreut XMC mit rund zehn Mitarbeitern Kunden in ganz Deutschland und auch Europa. Bei der Beratung im Bereich Logistik geht es darum, wie Warenverkehre zwischen Standorten, allerdings auch innerhalb eines Gebäudekomplexes organisiert und wie Prozesse optimiert werden können. Auch die Bereiche Sortiment, Marketing und Vertrieb sind Beratungsinhalte.

Große Tiefkühlfirmen zählen zum Kundenstamm ebenso wie Molkereien oder weltweit agierende Globalplayer wie Siemens oder Canon. „Münster als Universitätsstadt mit den vielen Studentinnen und Studenten ist für unsere Firma ein ideales Umfeld. In Gievenbeck überzeugten uns nicht nur die Büroräume, sondern auch die gute Nahversorgung sowie die verkehrliche Anbindung“, nennt Alexander Zarle einige Gründe für den damaligen Umzug.

Die weltweite Finanzkrise 2008/09 stellt XMC und seine Kunden vor gravierende Probleme bzw. Herausforderungen. Die Kernfragen in der Krise lauteten, ob es sinnvoll ist in dieser Phase zu investieren und wie es möglich ist, dauerhaft Kosten zu reduzieren. Die Antwort darauf war die Gründung des PFL und damit eine Strategieentwicklung, die nun auch wissenschaftlich fortentwickelt werden kann.

„Wir wollen mit dem PFL im Rahmen von Forschungsprogrammen den Kunden die Möglichkeit geben, die wirtschaftlichen Aspekte und gleichzeitig das nachhaltige Handeln zu stärken“, erläutert Alexander Zarle.

Eine enge Kooperation mit verschiedenen Hochschulen besteht seit einigen Jahren. So unterrichtet Alexander Zarle an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm sowie an der Fachhochschule für Internationale Wirtschaft in Neuss. Dort unterrichtet auch Karl-Georg Steffens.

Das Projekt Zemi-Sec (zero emission silent electric carriage) zeigt, was postfossil bedeutet. Ohne Verbrennungsmotoren Mobilität und Warenfluss zu garantieren – leise und ohne Abgase. Gemeinsam mit dem Institut für Elektromobilität der Hochschule Bochum, der IMST GmbH, der EA Elektro-Automatik GmbH sowie Schenker Deutschland AG soll ein E-Fahrzeug für die Warenverteilung in Ballungsräumen entwickelt werden.

Daneben stehen besonders zwei Projekte im Vordergrund: Die Bohlsener Mühle, Produzent biologischer Backwaren und Getreideprodukte, plant seine angestammte Produktionsstätte in der Lüneburger Heide durch einen Neubau zu ersetzen. Die organisatorischen Planungen dazu stammen aus Gievenbeck. Das Projekt Bohlsener Mühle“ soll übrigens zum Wettbewerb „Land der Ideen“ angemeldet werden. Thema diesmal „Attraktivität ländlicher Regionen“.

Der Blick reicht aber auch schon über den Atlantik. Das Projekt BOSELIN (Bolivian Sustainable Electromobile Industries) fördert den Aufbau von Knowhow beim Abbau von Lithium in Bolivien und den Ausbau einer Wertschöpfungskette für Elektrofahrzeuge im südamerikanischen Land. Denn bislang wird dieses für die Batterie- und Akkuherstellung wichtige Erz fast ausschließlich exportiert. Für eine postfossile Logistik ist Lithium aktuell ein zentraler Schlüssel.

VCB

BLAUE BRIEFE SIND UNCOOL.

JETZT NOCH DAS SCHULJAHR SICHERN!

- Hat Ihr Kind in Prüfungen Schwierigkeiten, sein Wissen abzurufen?
- Hat Ihr Kind Schwierigkeiten beim Lesen, Rechnen oder Schreiben, obwohl es sich bemüht?
- Ist Ihr Kind sehr impulsiv, unselbständig oder ablenkbar?
- Sind Hausaufgaben zum Familienproblem geworden?

Richtig Lernen kann man lernen – mit qualifizierter Nachhilfe.

Lernstudio Gievenbeck
Lehmkamp 1 – Ecke Dieckmannstraße
48161 Münster
Tel.: 0251-2088933
www.nachhilfe-gievenbeck.de

LernStudio Gievenbeck